

Kolloquium zur Bachelorarbeit am 08.02.2017

Betreuer: Herr Prof. Dr. Peter Mandl

Einnahmen- und Abrechnungsmodell für FindLunch: Konzeption und prototypische Implementierung

Deniz Mardin

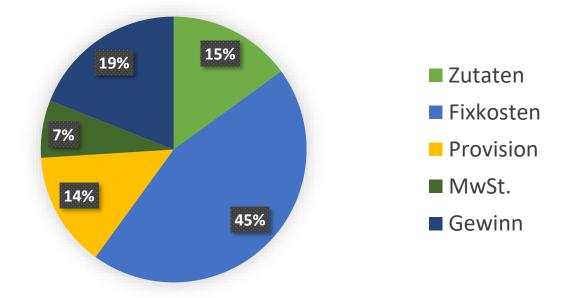
Agenda

- Einnahmenmodell
- Abrechnungsmodell
- Technische Umsetzung
- Ausblick





- Provision und Transaktion
 - Win-Win-Situation muss für die Anbieter und für FindLunch vorliegen
 - Lieferheld und pizza.de sind auf 12 Millionen Smartphones installiert (75% Marktanteil)
 - Kritische Haltung der Anbieter zu provisionsbasierten Modellen
 - Pizza.de verlangt 14% des Umsatzes von kleinen Anbietern Kosten und Gewinn für eine 10 € Pizza





- Bezahlung pro Download
 - E-Books können teurer verkauft werden, da diese im Geschäft mehr kosten
 - Erfahrungswerte aus Apps Stores zeigen
 - Preis sollte für eine Erfolgsaussicht zwischen 0,79 € und 1,99 € liegen
 - Fehleinkäufe sind dadurch verschmerzbar
 - Preis ist bei gleichwertigen Apps ein entscheidendes Kriterium
 - Google und Apple behalten 30 % des Umsatzes beim Verkauf einer App



- Abonnement
 - Neu in den App Stores
 - Apple behält im ersten Jahr 30 % und in den darauffolgenden Jahren 15 % ein
 - Google fordert 15 %
 - Konsumenten weichen auf kostenlose Alternativen aus
 - Zusammenarbeit mit Anbieter bei Win-Win-Situation möglich



Freemium

- Kostenlose Basisversion soll große Nutzergruppe aufbauen
- Aus dieser Nutzergruppe sollen Konsumenten die Premiumvariante kaufen
- Anteil von zahlenden und nicht zahlenden Kunden liegt im einstelligen Prozentbereich
- Basisversion sollte keine Kosten verursachen, sonst muss diese durch die Premiumnutzer finanziert werden



- Online-Werbung
 - Einsatz des Kundenstamms, um Werbekunden zu gewinnen
 - Erfolgt hängt ab von
 - Downloads
 - Häufige Nutzung der App
 - Klickrate der Anzeige
 - Kostenlose Apps, die werbefinanziert sind, haben eine h\u00f6here Akzeptanz
 - In der Regel wird pro Klick oder Installation bezahlt



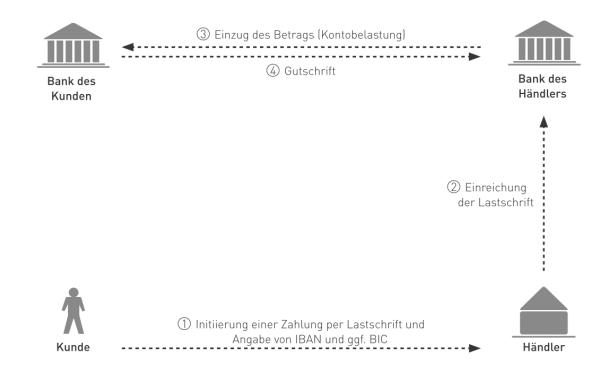
- Online-Werbung
 - Seit Mai 2016 informiert Google, ob eine App Werbung enthält
 - Aggressive Werbung verärgert den Benutzer -> Fingerspitzengefühl ist notwendig
 - Konsumenten nicht durch Werbung zu einer kostenpflichten Variante zwingen
 - Alternativ Einsatz von YouTube
 - Regelmäßige Videos (Angebote, Team, Räumlichkeiten, Entstehungsgeschichte des Restaurants)
 - Konsument entscheidet selbst, ob dieser es ansehen möchte



- Spendensystem
 - Kunde bestimmt den Preis selbst und damit auch seine anfallenden Kosten
 - Studien belegen, dass der gezahlte Preis durchschnittlich von 0 abweicht → soziale Fairness
 - Positives Marketingeffekt führt zur hohen Neukundengewinnung (Anbieter)
 - Positive Auswirkung auf die Konsumenten
 - Abhebung von der Konkurrenz

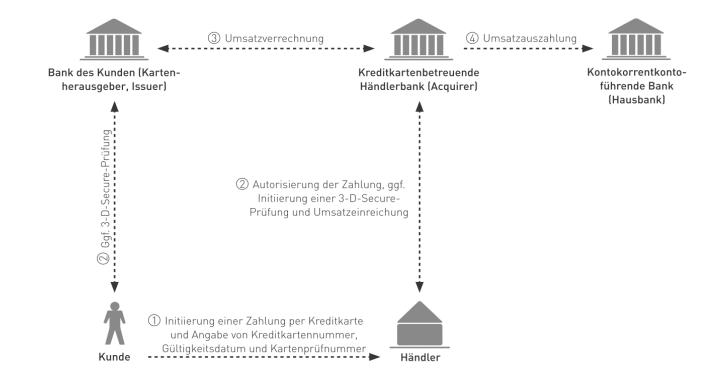


- Onlinebezahlung
 - Lastschrift



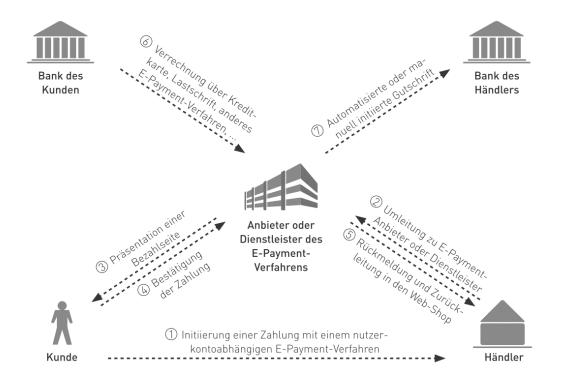


- Onlinebezahlung
 - Kreditkarte



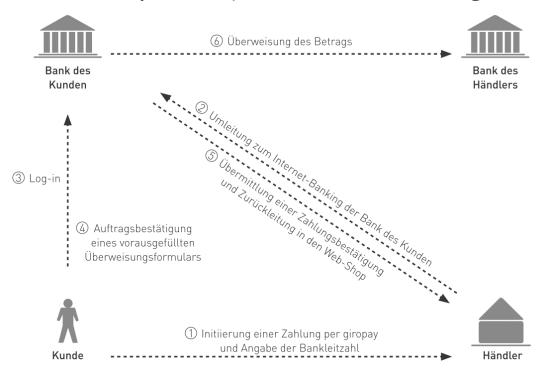


- Onlinebezahlung
 - E-Payment (nutzerkontoabhängig, PayPal)



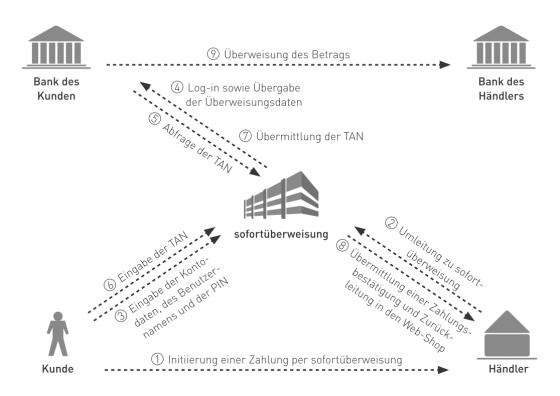


- Onlinebezahlung
 - E-Payment (Direktüberweisungsverfahren, Giropay)





- Onlinebezahlung
 - E-Payment (Direktüberweisungsverfahren, Sofortüberweisung)





- Onlinebezahlung
 - Payment Service Provider
 - Wickelt die Zahlungen ab und leitet sie an den Betreiber
 - Übernimmt Bonitätsprüfungen und Betrugspräventionen
 - Kann die "Payment Card Industry Data Security Standard" Zertifizierung übernehmen



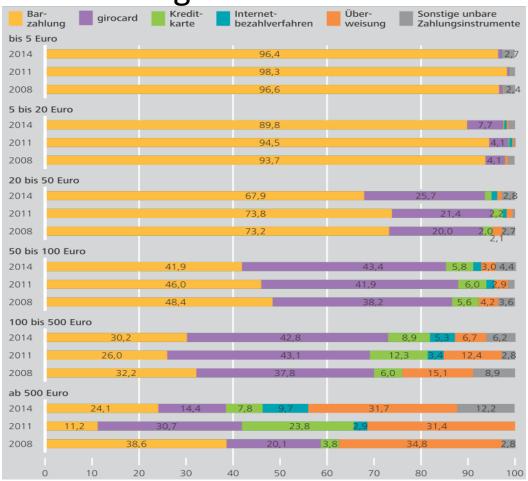
- Onlinebezahlung
 - Payment Card Industry Data Security Standard (PCI-DSS)-Zertifizierung
 - Unternehmen, die mit Kreditkartendaten in Berührung kommen müssen es einhalten (Kreditkartendaten, die bearbeitet, verarbeitet, gespeichert oder weitergeleitet werden)
 - Regelung entfällt: Wenn z.B. ein Web-Formular vom PSP die Zahlungsabwicklung übernimmt
 - Ausfüllen des Self-Assessment Questionnaire (SAQ) für die Einhaltung der PCI Regelungen

SAQ-A (Web-Formular/ Plug-In)

SAQ-A-EP (API)



Bezahlung vor Ort



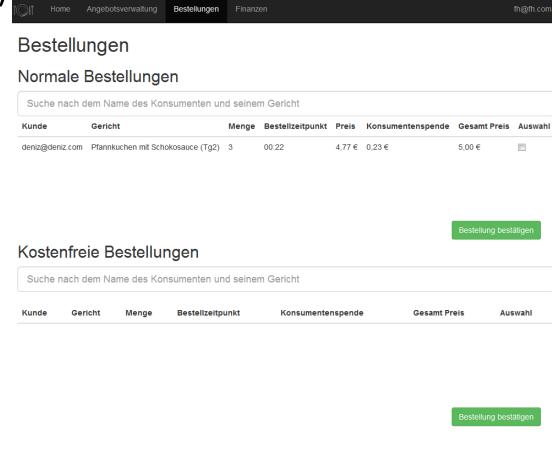


- Wichtige Kriterien, die beachtet werden sollten:
 - Kritik an anderen Dienstleistern
 - Dominanz der Barzahlung bis 50 €
 - Zusatzkosten (PSP, PCI-Zertifikate)
 - Vermeidung von Kosten für Konsumenten und Anbieter
 - Geringe Nutzungsdauer der FindLunch App und schneller Bestellprozess
 - Geringe Zahlungsbereitschaft der Konsumenten für die Apps



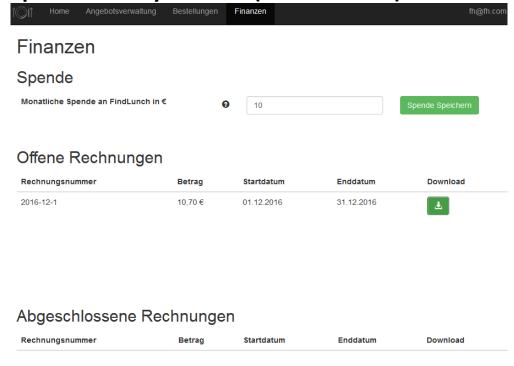
• Spendensystem (Kunde)







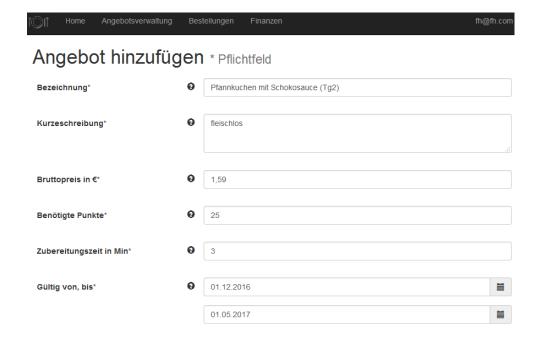
Spendensystem (Anbieter)



FindLunch 2016 - Nutzungsbedingungen - Datenschutzbestimmungen - FAQ (Anbieter) - Über FindLunch



Spendensystem (Bonusprogramm)



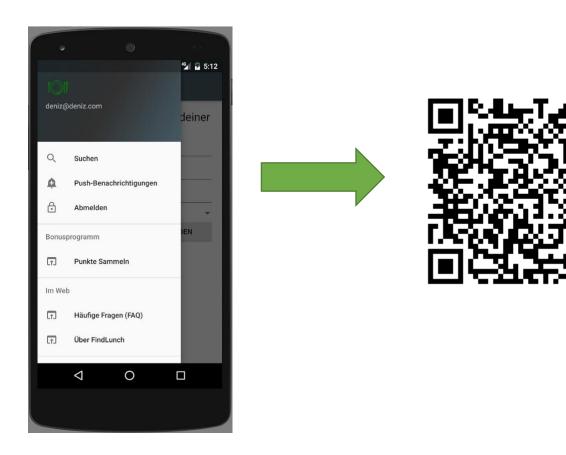


Spendensystem (Bonusprogramm)





Spendensystem



Abrechnungsmodell

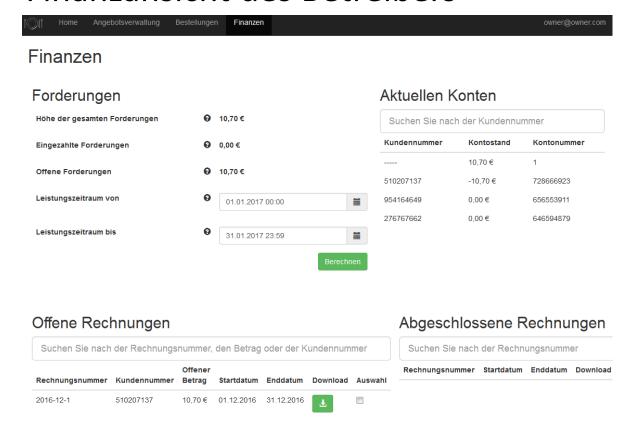


- Bezogen auf das Einnahmenmodell
- Berücksichtigung des §14 Absatz 4 UStG
- Beispielrechnung

Abrechnungsmodell



Finanzansicht des Betreibers





Abrechnungsmodell



• Finanzansicht des Betreibers

booking

Id	book _id	booking_time	amount	booking _reason	account _id	bill _id
1	1	2017-01-01 00:01:51	10,70	1 (Ford.)	1 (F.Knt)	1
2	1	2017-01-01 00:02:30	-10,70	1 (Ford.)	2 (K.Knt)	1
3	2	2017-01-14 13:00:00	-10,70	2 (Einza.)	1 (F.Knt)	1
4	2	2017-01-14 13:01:12	10,70	2 (Einza.)	2 (K.Knt)	1

booking_reason

Id	booking_reason	
1	Forderung	
2	Einzahlung	

account

Id	account_ number	account _type
1	1	1
2	2	2

account_type

Id	name
1	Forderungskonto
2	Kundenkonto



Technische Umsetzung

- Serverseitige Erweiterung
 - Datenbank
 - Endpunkte
 - /api/register_reservation (POST)
 - /api/confirm_reservation/[restaurantUuid] (PUT)
 - Rechnungserstellung durch TaskScheduler
 - iText 2.1.7 (MPL 1.1) vs. PDFBox (Apache 2.0)
 - Webserverpfade
 - /reservations
 - /bill
 - /booking



Technische Umsetzung

- Appseitige Erweiterung
 - Zugriff auf die Endpunkte
 - QR-Code Scanner: zxing-android-embedded von JourneyApps



Ausblick

- Gutes Marketingpotenzial (Bachelor-/Masterarbeit)
- Online-Bezahlung sollte für die Zukunft trotzdem berücksichtigt werden
- Empfehlung von Anbietern, die am meisten Spenden
- Progressbar für Spenden
- Einbindung von YouTube
- Essenszuschüsse von Arbeitgebern



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!